

DIE KUNKE



GWB »Elstertal« Geraer Wohnungsbaugesellschaft mbH





Inhalt



4 Kinderfest auf dem Kornmarkt

6 Baugeschehen: Bilanz 2024 und Ausblick 2025

17 Ein ganz besonderes Jubiläum

18 GWB »Elstertal« verkauft Villa Hirsch an Sparkasse Gera-Greiz

20 Optimal heizen und lüften in der kalten Jahreszeit

23 Teamleiter vorgestellt

24 Laufen mit Herz

26 Trinkwasser ist eine wertvolle Ressource!

28 Das ist meine Straße: Weinbergstraße

32 Ihr gutes Recht

35 Ausbildung mit Zukunft

36 FFZ Frauenkommunikationszentrum

38 Erste Hilfe gegen Rückenschmerz



Impressum

Herausgeber: GWB »Elstertal« Geraer Wohnungsbaugesellschaft mbH, Johannisplatz 2, 07545 Gera,
Telefon: 0365 8274-0, www.gwb-elstertal.de, gwb@gwb-elstertal.de, Redaktionsschluss: 28.11.2024

Gestaltung: Ilona Arnold, Fotonachweis: GWB »Elstertal«, Thüringer Staatskanzlei, Stadtarchiv Gera, SOS-Kinderdorf Thüringen, Adobe Stock



Liebe Mieterinnen und Mieter,



das alte Jahr zählt nur noch wenige Kalendertage und 2025 klopft schon an die Tür. Zeit für uns, kurz innezuhalten und Bilanz zu ziehen. Getragen von der Leistungsbereitschaft und dem Sachverstand unserer Mitarbeiter, können wir bilanzieren, 2024 war für unser Unternehmen ein gutes Jahr in bewegten Zeiten.

Unsere großen Investitionsmaßnahmen wie die Sanierung der Punkthochhäuser in der Johannes-R.-Becher-Straße und des Quartiers Laasener Straße 52–56 konnten wir weit voranbringen. Während in den Häusern Johannes-R.-Becher-Straße 2 und 4 im zurückliegenden Jahr bereits viele Mieterinnen und Mieter ein neues Zuhause gefunden haben, konnten wir in der Laasener Straße ein ganz besonderes Projekt umsetzen. Seit dem Herbst erinnern dort großformatige Fassadenmalereien an den Geraer Maler und Grafiker Eberhard Dietzsch. Lesen Sie dazu ab Seite 10.

Froh stimmt uns zudem, dass es uns gelungen ist, mit dem Verkauf der Villa Hirsch an die Sparkasse Gera-Greiz, den Grundstein zu legen für eine positive Zukunft des Denkmalensembles als Ort öffentlichen Lebens.

Unser alljährliches gemeinsames Kinderfest mit dem SOS-Kinderdorf, das eigentlich immer am 1. Juni stattfindet, mussten wir in diesem Jahr witterungsbedingt verschieben. Aber wie in unserer KLINKE 96 schon angekündigt, aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Am 13. September haben wir dann noch einmal alle Kinder und ihre Familien auf den Kornmarkt eingeladen, um gemeinsam zu feiern.

Liebe Mieterinnen und Mieter, wir wünschen Ihnen ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest sowie von Herzen alles Gute für das Jahr 2025, vor allen Dingen, bleiben Sie gesund!

Ihre Martina Schramm
Geschäftsführerin

Ihr Markus Popp
Geschäftsführer



Das Geheimnis von Weihnachten liegt darin, dass wir unser Herz für die Freude anderer öffnen.

Helen Keller



Kinderfest

auf dem Kornmarkt ist zur guten Tradition geworden



Zuckerwatte, frisches Obst, süße Leckereien, Thüringer Roster, Kaffee und Kuchen, für das leibliche Wohl von Groß und Klein war bestens gesorgt.

Nachdem das gemeinsame Kinderfest von GWB »Elstertal« und SOS-Kinderdorf Gera auf dem Kornmarkt bereits zur guten jährlichen Tradition geworden ist, musste das für den 1. Juni 2024 geplante Fest aufgrund amtlicher Unwetterwarnungen kurzfristig abgesagt werden.

Doch GWB »Elstertal« und SOS-Kinderdorf Gera versprachen, aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Im zweiten Anlauf wurden die Kinder mit ihren Familien dann am 13. September auf den Kornmarkt eingeladen. Wie auch in den Jahren zuvor war das Fest wieder sehr gut besucht. Ab 14 Uhr füllte sich das Areal mit kleinen und großen Besuchern.

Viel wurde geboten in diesem Jahr, Hüpfburg, Glücksrad, Angelspiel, Kleiderbörse und „Strickliesel“, Bobbycar-Parcours, Dosenwerfen und Eierlaufen und und und ... Für jeden war etwas dabei. Einige Aktionen wie Märchenstunde, Kinderschminken oder Basteln fanden dieses Mal in den Räumen des Frauenkommunikationszentrums (FFZ) statt.



Die GWB »Elstertal« und das SOS-Kinderdorf Gera laden jährlich gemeinsam ein zum Kinderfest.



Die größte Attraktion war zweifelsohne die kleine Kehmaschine mit der die GUD GERAER Umweltdienste vor Ort waren. Mädchen und Jungen konnten sozusagen als Beifahrer mit der Kehmaschine eine Runde auf dem Kornmarkt drehen. Der freundliche Fahrer der GUD erklärte seinen kleinen Beifahrern die Technik und konnte dabei wohl sehr oft in staunende und glückliche Kinderaugen blicken. Ein herzliches Dankeschön noch einmal an die GUD Geraer Umweltdienste für ihre Unterstützung.

Mit fröhlicher Musik und lockerer Moderation sorgte auch DJ Heiko Reichelt für die richtige Kindertagsstimmung. Zum heimlichen Star auf dem Kornmarkt avancierte aber die City-Maus. Sie zog die Kinder magisch an. Kuschneln und Schmusen mit der Maus, das stand für viele Kinder ganz hoch im Kurs.



Baugeschehen

Bilanz 2024

Seit Beginn des Investitionsprogramms der GWB »Elstertal« im Jahre 2020 erfolgte bis heute die Vorbereitung und Umsetzung von 18 Projekten mit geplanten Investitionskosten von 33,7 Mio. Euro für 721 Wohn- und Gewerbeeinheiten. Hinzu kommen im Jahr 2025 die Projekte Sanierung Erich-Mühsam-Straße 14 und Martin-Andersen-Nexö-Weg 14–20 mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 7,6 Mio. Euro.

Paul-Felix-Straße 8–10 | Heinrich-Laber-Straße 1



Johannes-R.-Becher-Straße 2, 4, 8 und 12



De-Smit-Straße 8



Heinrichstraße 27



**Paul-Felix-Straße 8-10/
Heinrich-Laber-Straße 1-3**

3-geschossige Wohnhäuser,
Untermhaus, Baujahr 1965,
insgesamt 42 Wohnungen

Fertigstellung

2024

Gesamtinvestition

ca. 130.000 Euro

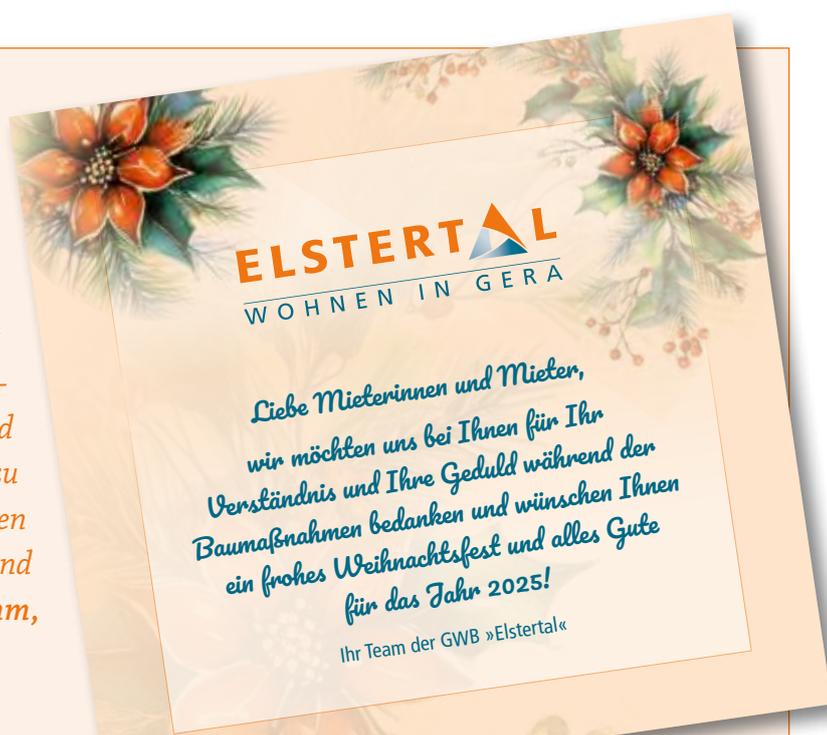
Fernwärmeanschluss nun auch in der Paul-Felix-Straße und in der Heinrich-Laber-Straße

Die Häuser der GWB »Elstertal« in der der Paul-Felix-Straße und der Heinrich-Laber-Straße wurden in den Monaten Juni und Juli 2024 von Gas auf die Versorgung mit Fernwärme umgestellt. Die Installation beider Häuser wurde verbunden, so dass die beiden vorhandenen Gaskessel durch nur eine Fernwärmestation ersetzt werden konnten.

Die GWB »Elstertal« bezieht die Fernwärme von der EGG Energieversorgung Gera. Insgesamt werden 19.000 Haushalte in Gera mit Fernwärme versorgt. Die Fernwärme entsteht in den Heizkraftwerken Gera-Tinz und Gera-Lusan. In beiden Heizkraftwerken wird neben Fernwärme gleichzeitig auch Strom erzeugt, was die Anlagen besonders umweltfreundlich macht.

Übrigens ist das EGG-Fernwärmenetz ein geschlossener Kreislauf: Es wird kein Wasser verbraucht. Das auf Grund der Wärmelieferung abgekühlte Wasser des Fernwärmenetzes fließt in die Kraftwerke zurück und wird dort erneut erhitzt. Fernwärme von der EGG trägt das Label: effizient, umweltfreundlich und komfortabel.

»Wir wissen um die Herausforderungen für unsere Mieter, die Sanierung, Modernisierung oder Instandhaltung in bewohnten Häusern und Wohnungen mit sich bringen. Auch wenn wir uns immer sehr darum bemühen, die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten, sind Einschränkungen und Belastungen nicht zu vermeiden. Den betroffenen Mietern danken wir deshalb sehr herzlich für ihre Geduld und ihre Unterstützung«, Martina Schramm, Geschäftsführerin GWB »Elstertal«.



Punkthochhaus Heinrichstraße 27



Erneuerung der Blitzschutzanlagen und der Aufzugstechnik

Das 10-geschossige Punkthochhaus Heinrichstraße 27 ist ein sehr markantes Gebäude unmittelbar im Zentrum der Stadt.

Im Oktober dieses Jahres konnten Passanten etwas sehr Ungewöhnliches beobachten. Höhenkletterer montierten auf der Fassade des Hauses Leitungen. Dabei handelt es sich um Vertikalableiter, die im Rahmen der Erneuerung der kompletten Blitzschutzanlage neu installiert wurden.

Im ersten Quartal 2025 wird die Aufzugstechnik erneuert. Damit einhergehend steht die Schaffung eines neuen Zugangs zum Aufzug auf dem Plan, so dass die Mieter keine Stufen mehr steigen müssen, um zum Aufzug zu gelangen.

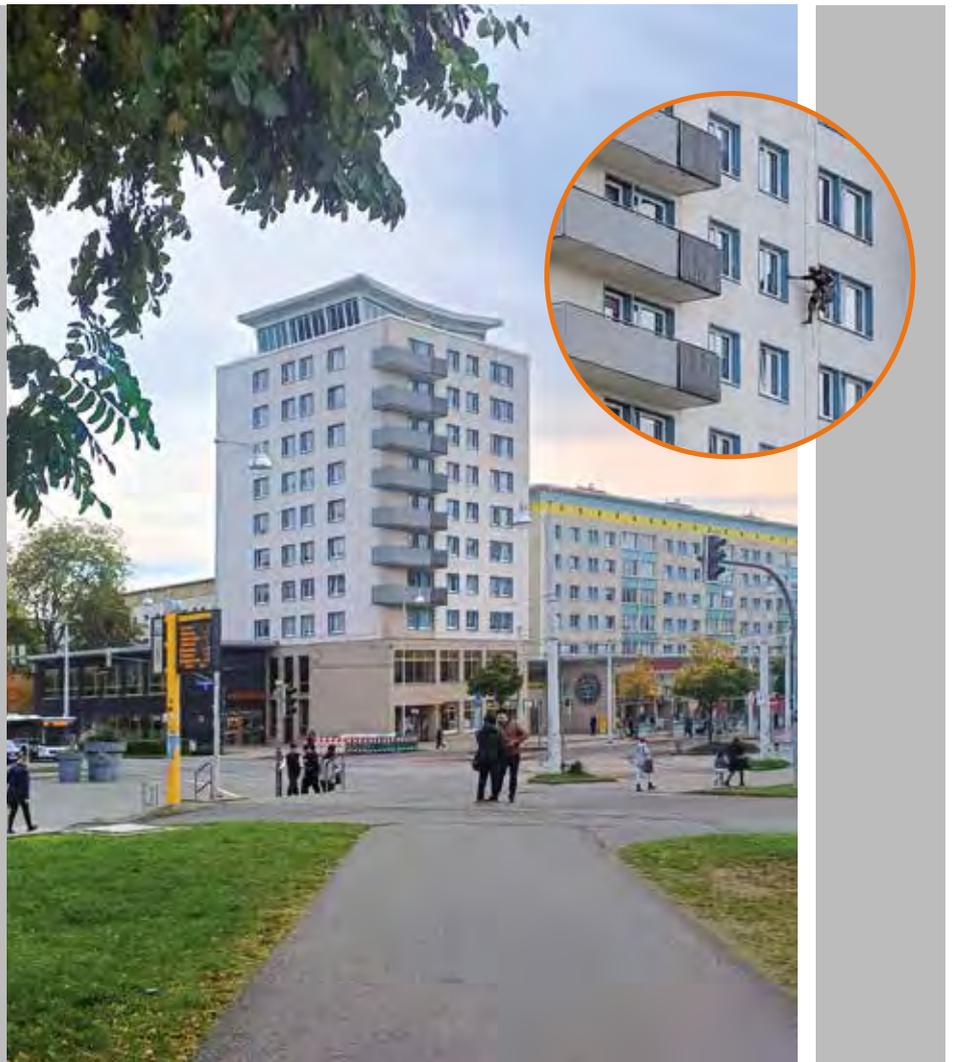


Punkthochhaus

10-geschossiges Wohnhaus,
Baujahr 1961,
34 Wohnungen

geplante Gesamtinvestition

ca. 500.000 Euro



Punkthochhäuser Johannes-R.-Becher-Straße 2, 4, 8 und 12

Gesamtsanierung geht in die letzte Runde

Die Sanierung der Fassaden, die Dacharbeiten und die Erneuerung der Aufzüge sind in allen vier Punkthochhäusern abgeschlossen. Wir berichteten bereits ausführlich darüber.

2024 wurde im Haus Johannes-R.-Becher-Straße 4 die Strangsanierung und in den Häusern Johannes-R.-Becher-Straße 2 und 4 auch die Sanierung der Leerrwohnungen realisiert.

Für die Johannes-R.-Becher-Straße 8 und 12 sind der Abschluss der Strangsanierung und die Sanierung der leerstehenden Wohnungen für das zweite Halbjahr 2025 geplant. Schrittweise werden ab 2025 auch die Treppenhäuser in allen vier Gebäuden malermäßig instandgesetzt.



Punkthochhäuser

vier 10-geschossige Wohnhäuser,
Bautyp IW 63, Baujahr 1965,
151 Wohnungen,
2-Raum-Wohnungen
mit ca. 53 m²

geplante Gesamtinvestition

ca. 14 Mio. Euro

Neuer Blickfang in der Laasener Straße

Fassadengestaltung in der Laasener Straße erinnert an den Geraer Maler und Grafiker Eberhard Dietzsch

Derzeit saniert die GWB »Elstertal« ihren Wohnungsbestand Laasener Straße 52–56. Nahe der Innenstadt entsteht, umsäumt von einem gewachsenen Baumbestand, ein individuelles Wohnquartier mit 30 hochwertig sanierten 2- und 3-Raum-Wohnungen.

Laasener Straße 52–56

5-geschossiges Wohnhaus (WBS 70)

30 Wohnungen, davon:

2-Raum-Wohnungen

10 Wohnungen, ca. 55 m²

1 Wohnung, ca. 69 m²

3-Raum-Wohnungen

15 Wohnungen, ca. 69 m²

4 Wohnungen, ca. 74 m²

geplante Fertigstellung

1. Halbjahr 2025

geplante Investition

ca. 4 Mio. Euro



Mittlerweile sind die Häuser in der Laasener Straße zum echten Hingucker avanciert, nachdem seit Kurzem der Blick auf den Giebel Haus 52 mit seiner farbintensiven Fassadenmalerei freigegeben ist. Drei weitere Bilder verbergen sich noch hinter Gerüsten. Es sind Motive des Geraer Malers und Grafikers Eberhard Dietzsch, die großformatig in Maltechnik auf die Fassaden übertragen wurden.

Die GWB »Elstertal« selbst ist seit den 1990er Jahren im Besitz von 16 Werken des Malers, die zu besonderen Anlässen auch der Öffentlichkeit präsentiert werden. Zudem war Eberhard Dietzsch für die GWB »Elstertal« vielfach auf dem Gebiet der Gebrauchsgrafik tätig. Er illustrierte Geschäftsberichte, entwarf das Layout für Ausstellungstafeln, gestaltete die Mieterzeitschrift KLINKE.



Aus dem reichen Nachlass von Eberhard Dietzsch die passenden Motive für die Fassadengestaltung auszuwählen, war nicht einfach. Die GWB »Elstertal« als Bauherr sowie Dr. Matthias Hager und der leider im Juni dieses Jahres verstorbene Erhard Lemm vom Eberhard-Dietzsch-Kunstfreunde e. V. haben gemeinsam eine Auswahl getroffen. Letztlich wurden drei Tiermotive und eine Gebäudestruktur ausgewählt, alles Arbeiten seines Schaffens aus den 1990er Jahren.

Über ein Vergabeverfahren wurde die Berliner Firma Graco mit der Ausführung vor Ort beauftragt, eine Firma mit hoher Fachkompetenz, die bereits in vielen großen Städten Deutschlands und darüber hinaus Projekte umgesetzt hat. Während das Motiv am Giebel Laasener Straße 52 eine Fläche von ca. 90 Quadratmeter einnimmt, sind die kleineren Motive im Innenhof ca. je 2 Quadratmeter groß.



Eberhard Dietzsch war ein engagierter, äußerst vielseitiger Künstler, der die Ostthüringer Kulturszene über viele Jahrzehnte entscheidend beeinflusste: als Maler, als Grafiker, als Cartoonist, als Objektgestalter. Er verstarb am 3. Januar 2006 im Alter von 67 Jahren.



Die Gerüste sind gefallen. Von den Balkonen wird sich den künftigen Mietern ein toller Ausblick bieten.



Stefan Ulle und Karsten Lehmann, Mitarbeiter der GWB Elstertal« mit dem Plan für die Außenanlagen, die deutlich aufgewertet werden.

Wohnquartier Laasener Straße bietet hohen Wohnkomfort

Zur Baumaßnahme Laasener Straße gehören neben der Fassadensanierung, der Erneuerung von Dächern sowie Wasser- und Elektroleitungen, auch die Sanierung der Balkone. Der Aspekt der nachhaltigen Gebäudeertüchtigung wurde ebenfalls berücksichtigt, zum Beispiel indem die Energieeffizienz der Gebäude durch eine 14 cm starke Fassadendämmung und den Einsatz dreifach verglasteter Fenster optimiert wird.

Alle Wohnungen im Quartier Laasener Straße 52–56 werden über Aufzüge zu erreichen sein. Mit dem Einbau eines innenliegenden Aufzuges erhält das Wohnhaus Laasener Straße 56 zudem einen barrierefreien Zugang.

Durch Grundrissveränderungen entstehen Wohnungen mit offener Küche und zum Teil mit großem Bad. Einige Bäder verfügen über ein Fenster und sind sowohl mit Badewanne als auch mit Dusche ausgestattet. Zweiflügelige Balkontüren und ein nahezu stufenfreier Zugang zum Balkon sorgen für erhöhten Wohnkomfort. Zwei Wohnungen im Erdgeschoss erhalten eine Terrasse und einen Mietergarten.

Wohnumfeldgestaltung

Das Wohnumfeld wird deutlich aufgewertet. Bänke und Sitzgelegenheiten, ein Spielplatz, eine Fahrradgarage sowie Pkw-Stellplätze sind Teil des neuen Freiraumkonzeptes. Umgeben von viel Grün und einem gewachsenen Baumbestand entstehen neue Aufenthaltsbereiche, die die Mieter zum Verweilen im Freien einladen.

Insgesamt werden zwei Bäume, 20 Gehölze, etwa 50 Strauch- und Heckenpflanzen und 400 Stauden und Gräser neu gepflanzt sowie etwa 2.300 Blumenzwiebeln gesetzt

“

*Seit einigen Jahren verbindet uns eine lebendige Zusammenarbeit mit dem Eberhard-Dietzsch-Kunstfreunde e. V., der sich zur Aufgabe gemacht hat, den umfangreichen Nachlass des Geraer Künstlers zu bewahren. So entstand die Idee, mit einer Fassadenmalerei die Erinnerung an Eberhard Dietzsch neu im Geraer Stadtbild zu verankern. Zugleich ist diese Fassadengestaltung ein ganz besonderes Alleinstellungsmerkmal für unser Wohnquartier in der Laasener Straße, erklärt **Martina Schramm, Geschäftsführerin der GWB »Elstertal«** die Hintergründe.*





Müllplätze neu gestaltet

Zu einem gepflegten Wohnumfeld gehören saubere und sichere Müllplätze. Die Sauberkeit der Müllplätze strahlt zumeist auf das gesamte Wohngebiet aus und ist zudem oft auch Stein des Anstoßes im nachbarschaftlichen Zusammenleben.

Die GWB »Elstertal« hat in den letzten Jahren zahlreiche ihrer Müllplätze neu gestaltet. Die Müllplätze wurden umzäunt und der Untergrund mit Pflastersteinen neu befestigt. Allein 2024 investierte die GWB »Elstertal« rund 50.000 Euro in die Erneuerung von Müllplätzen. Auch 2025 werden zahlreiche Müllplätze neu gestaltet werden.

Alle neuen Müllplätze sind verschließbar. Warum ist das wichtig?

Verschlossene Müllplätze schützen vor illegaler Müllentsorgung und vor Vandalismus. Indirekt geht damit einher auch die Vermeidung von Geruchsbelästigungen, der Schutz vor und von Tieren, die Sicherung hygienischer Bedingungen bei der Müllentsorgung sowie der Schutz der Umwelt vor Verunreinigung. Insgesamt dienen verschlossene Müllplätze der Aufrechterhaltung der Sauberkeit, Ordnung und Sicherheit und tragen dazu bei, das Wohnumfeld für alle Anwohner angenehm und hygienisch zu gestalten.

Deshalb, liebe Mieterinnen und Mieter, halten Sie Ihren Müllplatz bitte sauber und verschlossen!



Johannes-R.-Becher-Straße 3–7



Enzianstraße 2–10



Bert-Brecht-Straße 10

Über alle Aspekte einer umweltgerechten Müllentsorgung berichteten wir bereits in unserer Mieterzeitung KLINKE 95.

Realisierte Mülleinhausungen 2021 bis 2024

Quartier Greizer Straße 43 | Nicolaistraße 10 | Kleiststraße 1–5 • Schuhgasse 4–8 • Hinter der Mauer 10–12
Enzianstraße 2–10 • Johannes-R.-Becher-Straße 3–7, 9–13, 15–19, 21–25 • Bert-Brecht-Straße 10

Geplante Mülleinhausungen ab 2025

Laasener Straße 52–56 • Glück-Auf-Weg 2, 4, 6, 8, 11 • Johannes-R.-Becher-Straße 2, 4, 8, 12 • Hauerweg 2–6
A.-S.-Makarenko-Straße 1–5 • Rudelsburgstraße 10–14 • Hilde-Coppi-Straße 45–55 • Hilde-Coppi-Straße 6–8



Hinter der Mauer 10–12



Baugeschehen Ausblick 2025

Erich-Mühsam-Straße 14 a–c | Martin-Andersen-Nexö-Weg 14–20



Zwei 6-geschossige Wohnhäuser (WBS 70), Bieblacher Hang

geplante Gesamtinvestition
ca. 7.500.000 Euro

Für die Jahre 2025 und 2026 ist die Sanierung der Häuser Erich-Mühsam-Straße 14 a–c und Martin-Andersen-Nexö-Weg 14–20 vorgesehen. Die beiden Gebäude sind Bestandteil des Denkmalensembles »Bieblacher Hang«, deshalb erfolgte die Sanierungsplanung in enger Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde der Stadt Gera. Erste Ausschreibungen für Leistungen 2025 wurden bereits veröffentlicht.

Sanierungsumfang:

Anbau von Aufzügen +++ Erneuerung aller Fenster (3-fach-Verglasung) und Wohnungstüren +++ Ertüchtigung und Aufstockung der DREMPELDÄMMUNG +++ Erneuerung der Lüftungs-, Sanitär- und der Elektroinstallation inklusive Brandschutz +++ Sanierung leerstehender Wohnungen

Instandhaltungsplanung 2025

Bei der Instandhaltung steht für 2025 die Erneuerung weiterer Müllplätze auf dem Plan. Zudem wird die Strangsanierung in der Franz-Petrich-Straße 60 a–d erfolgen. Auch die Kellerleitungen Osterburgstraße 17–31 und 2–14 werden erneuert.

Planungsvorbereitungen für Investitionen ab 2026

Die umfassende Sanierung von Wohngebäuden bedarf eines langen Vorlaufs in der Planung. Im Rahmen einer Sanierungsplanung werden die Ziele der Sanierung, die Reihenfolge der einzelnen Sanierungsmaßnahmen und der Zeitplan der Baumaßnahmen festgelegt. Eine sorgfältige Planung spart in der Regel Zeit und Geld. Für die Sanierungsvorhaben Florian-Geyer-Straße 1–5 und 7–11 sowie Kornmarkt 7/8 wurde mit den vorbereitenden Maßnahmen begonnen. 2026 soll gebaut werden.

i Mieterinformation

Alle Mieter in den von Baumaßnahmen betroffenen Häusern werden auf jeden Fall **rechtzeitig vor Beginn der Maßnahmen** von uns informiert, alle Themen werden im Vorfeld mit den Mietern besprochen. Keiner muss sich Sorgen machen, wir kommen rechtzeitig auf Sie zu. Unsere Mitarbeiter sind die Ansprechpartner für Ihre Probleme.

EIN GANZ BESONDERES

Jubiläum

Herzlichen Glückwunsch zum
100. Geburtstag!



Am 29.10.2024 feierte unser langjähriger Mieter Rudi Knop seinen 100. Geburtstag. Unser Teamleiter Kundenbetreuung Thomas Burghold überbrachte die Glückwünsche des gesamten Teams der GWB »Elstertal«.

Auch die Hausgemeinschaft ließ es sich nicht nehmen, eine kleine Feier auszurichten. Und so konnte der Jubilar diesen so außergewöhnlichen Geburtstag auch im Kreise seiner Nachbarn feiern.



GWB »Elstertal« verkauft Villa Hirsch an Sparkasse Gera-Greiz



Villa
HIRSCH



Seit dem Jahr 1997 befindet sich die Villa Hirsch, eine der bedeutendsten, in jedem Fall der herrschaftlichsten und der größten der Fabrikantenvillen in Gera, im Besitz der Geraer Wohnungsbaugesellschaft »Elstertal«. Die Villa wurde in den Jahren 1894 bis 1902 für den Geraer Textilfabrikanten Johann Georg Hirsch errichtet.

In den Jahren 1997 bis 1999 wurde die Villa überaus aufwändig denkmalgerecht saniert. Bisher hat die GWB »Elstertal« über 4 Millionen Euro in die Sanierung investiert. Im Jahr 1999 erhielt die GWB »Elstertal« den Handwerkerpreis und im Jahr 2000 den Denkmalpflegepreis der Stadt Gera für die Gesamtsanierung der Villa Hirsch.

Verkauf

Bevor die Villa Hirsch am **6. November 2024** an die Sparkasse Gera-Greiz verkauft werden konnte, gab es einen langen Prozess der Suche nach einem passenden Mieter oder Käufer für das Denkmalensemble Villa Hirsch.

Künftig gibt es eine kombinierte Nutzung des Hauses durch die Sparkasse und die Stadt Gera, die eine Anlaufstelle für die Geraer Sportvereine im Obergeschoss etablieren will. Die Sparkasse plant, die Villa als Kommunikationszentrum zu nutzen. Der Park soll für die Öffentlichkeit geöffnet werden.



Die symbolische Schlüsselübergabe am 6. November in der Villa Hirsch: Aus Erfurt angereist war der Staatssekretär und Aufsichtsratsvorsitzende der GWB »Elstertal«, Torsten Weil (Bild Mitte). Zudem v. l. n. r.: Oberbürgermeister Kurt Dannenberg; Hendrik Ziegenbein, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Gera-Greiz; Martina Schramm, Geschäftsführerin GWB »Elstertal«; Sören Albert, Vorstand Sparkasse Gera-Greiz und Markus Popp, Geschäftsführer GWB »Elstertal«

*»Es stimmt mich froh, nach einem langen Prozess der Suche mit der Sparkasse Gera-Greiz einen Käufer für die Villa Hirsch gefunden zu haben, der wie wir im öffentlichen Interesse handelt und der wie wir besonders den Interessen der Geraerinnen und Geraer sowie der Menschen in der Region verpflichtet ist. Damit sind langfristig die besten Voraussetzungen für die Nutzung und den Erhalt der Villa Hirsch gegeben. Erwähnen möchte ich auch, dass der Erlös aus dem Verkauf der Villa Hirsch vollständig in unser Investitionsprogramm fließen wird«, so **Martina Schramm, Geschäftsführerin der GWB »Elstertal«.***



*»Heute ist ein guter Tag, nicht nur für die GWB »Elstertal« als Verkäufer und die Sparkasse Gera-Greiz als Käufer der Villa Hirsch, vor allem für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Gera, denn die Zukunft und die öffentliche Nutzung dieses beeindruckenden Denkmals ist gesichert. Es freut mich besonders, dass eine so nachhaltige Perspektive für die Villa Hirsch gefunden wurde, nachdem die GWB »Elstertal« in großem Umfang finanzielle und materielle Ressourcen sowie persönliches Engagement in die Sanierung, Instandsetzung und kontinuierliche Instandhaltung investiert hat. Ich wünsche der Sparkasse Gera-Greiz als neuem Eigentümer viel Erfolg«, erklärt **Torsten Weil, Staatssekretär im Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft sowie Aufsichtsratsvorsitzender der GWB »Elstertal«** bei seinem Besuch am 6. November 2024 in der Villa Hirsch.*

Optimal heizen und lüften in der kalten Jahreszeit

Hinweise für ein behagliches, gesundes Wohnraum-Klima und weniger Heizkosten

Wenn es draußen kalt wird, erhöht sich die **Gefahr der Schimmelbildung** in den Wohnungen. Was Sie dagegen tun können und wie Sie ein gesundes und behagliches Raumklima erreichen, das erfahren Sie hier!

Aktivitäten in der Wohnung (z. B. Baden, Kochen, Wäschewaschen usw.) reichern die vorhandene Luft mit Wasserdampf an. Durch das Stoßlüften (Fenster weit geöffnet) werden alle in der Raumluft angereicherten Stoffe und die Feuchtigkeit aus der Wohnung befördert. Deshalb sollte dabei immer ein kompletter Luftaustausch erfolgen.

Während verbrauchte Raumluft Ihre Heizkosten erhöht, hilft frische Luft Kosten zu sparen.

100 % verbrauchte Luft raus

100 % frische kalte Luft rein

frische kalte Luft = trockene Luft

Wie oft gelüftet werden sollte, richtet sich nach der Art der Nutzung.

Beispiel: Eine vierköpfige Familie produziert ca. 12 Liter Wasser pro Tag, dieses Wasser muss als Wasserdampf über den Tag verteilt durch Lüften entfernt werden. Einmaliges Lüften reicht nicht, da die Feuchtigkeit zum großen Teil in Textilien, Einrichtungsgegenständen und Bauteilen gespeichert ist und erst nach und nach wieder an die Raumluft abgegeben wird.

Beschlagene Fenster oder Wände sind immer ein Zeichen für zu hohe Luftfeuchtigkeit. In der Heizperiode sollte die relative Luftfeuchte nicht über 50 Prozent steigen und die Temperatur der Raumluft nicht unter 20 Grad sinken. Die Wände und Einrichtungsgegenstände sollten nicht zu stark abkühlen, da sich sonst Kondensat bildet.

Die wichtigsten Regeln

Beim Stoßlüften die **Heizkörperventile schließen** und die **Fenster** mindestens fünf bis zehn Minuten vollständig **öffnen**.

Das **Fenster nicht in Kippstellung** öffnen. Der Luftaustausch ist zu gering und durch die lange Lüftungsdauer kühlt die Fensterleibung aus. Dies kann zu Schimmelbildung führen.

Bei einem 4-Personen-Haushalt mit normaler Nutzung sollte **drei bis vier Mal pro Tag** gelüftet werden.

Im **Bad** die **Tür** beim Duschen und Baden **geschlossen halten** und anschließend das Fenster vollständig öffnen.

Auch die **Schlafzimmer** in das **Lüften** einbeziehen, dabei die Tür geschlossen halten und tagsüber auf mindestens 20 Grad heizen. Die Feuchtigkeit der Nacht aus den Textilien muss am Tag entfernt werden (ca. 1 Liter pro Person und Nacht).

Beim und nach dem **Kochen intensiv lüften**, um Feuchtigkeit und Gerüche zu entfernen.

Warme Luft kann mehr Feuchtigkeit aufnehmen, deshalb die Räume **nicht unter 20 Grad Raumtemperatur** auskühlen lassen. Die Heizkörperthermostate sind möglichst auf einer Stufe zu belassen, die dem Wohlempfinden entspricht. In der Regel entspricht die **Stufe 3** einer Temperatur von 20 Grad. Das Herabsenken der Temperatur in der Nacht wird durch die sogenannte Nachtabsenkung der Heizungsanlage automatisch realisiert. Auch bei Abwesenheit tagsüber sollte die Wohnung gleichmäßig beheizt werden.

Ist es draußen neblig oder regnerisch, **trotzdem lüften**. Nach dem Aufheizen der Luft kann diese wieder reichlich Wasser aufnehmen.

Heizkörper nicht zuhängen, denn Vorhänge, Verblendungen oder Möbel verhindern die Wärmeabstrahlung in den Raum. Zudem erhöhen sich dadurch die Heizkosten.

Möbel von kalten Außenwänden fernhalten, da sie sonst die Zirkulation und Erwärmung verhindern und sich dahinter Schimmel bilden kann. Möbel min. 5 bis 10 cm von der Wand abrücken.



Prüfen Sie Ihr Wohnklima mit unserer KLIMACARD!

Die **KLIMACARD** hilft Ihnen bei der Regulierung Ihres Raumklimas.

ACHTUNG

Stellen Sie die KLIMACARD gut sichtbar auf.

- Nicht direkt neben dem Fenster oder den Heizkörpern
- Bei roter Anzeige bitte umgehend lüften – das kann anfänglich mehrmals hintereinander notwendig sein.

i Die KLIMACARD ist kostenfrei am Empfang in unserer Geschäftsstelle erhältlich.



Die größten Fehler beim Lüften und Heizen:

-  Dauerhafte Kipp Lüftung
-  Schlafzimmer im Winter nicht oder nur sehr wenig heizen
-  Wäsche in der Wohnung trocknen, zu viele Pflanzen, Aquarien, etc. = übermäßig viel Luftfeuchtigkeit



Andreas Stärz,

Leiter des Bereichs Rechnungswesen der GWB »Elstertal«
im redaktionellen Gespräch



WIE WAR IHR BISHERIGER BERUFLICHER WERDEGANG UND WELCHE AUSBILDUNG HABEN SIE ABSOLVIERT?

Nach dem Abitur habe ich 1997 meine Ausbildung zum Kaufmann der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft bei der GWB »Elstertal« begonnen, die ich im Jahr 2000 erfolgreich abschließen konnte. Seitdem arbeite ich im Bereich Rechnungswesen. Berufsbegleitend habe ich von 2001 bis 2004, für drei Jahre Betriebswirtschaft an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Gera studiert und als Betriebswirt abgeschlossen.

WELCHE AUFGABEN HAT DER BEREICH RECHNUNGSWESEN ZU BEWÄLTIGEN?

Das Rechnungswesen erfasst alle Daten zur unternehmerischen Tätigkeit und liefert damit die Grundlage für zukünftige Entscheidungen. Dazu gehört, dass wir alle Geschäftsvorgänge anhand von Belegen dokumentieren. Diese Belege sind zugleich wichtige Informationsquellen für die Unternehmensführung sowie die Finanzbehörden.

SEIT WANN LEITEN SIE DEN BEREICH RECHNUNGSWESEN UND WER GEHÖRT NOCH ZUM TEAM?

Den Bereich Rechnungswesen leite ich seit Herbst 2016. Zuvor war ich u. a. als Leiter Rechnungswesen beim Tochterunternehmen »Elstertal«-Infraprojekt tätig. Zu meinem Team gehören weitere vier Mitarbeiterinnen: Mandy Krause, Claudia Schaller, Susanne Schmeißner und Simone Sturm.

BESCHREIBEN SIE UNS BITTE IHREN ARBEITSALLTAG.

Wir bearbeiten eingehende Rechnungen ebenso wie die Ausgangsrechnungen, verbuchen alle Bankvorgänge, sind mit der Betriebskostenabrechnung befasst. Zu unseren Obliegenheiten gehören außerdem die Anlagenbuchhaltung, das Kassengeschäft, die Liquiditätskontrolle und alle Themen rund um unseren Versicherungsschutz. Wir erstellen den Jahresabschluss, arbeiten mit dem Steuerberater zusammen und erstellen die Steuererklärung. Für Wirtschafts- und Betriebsprüfer sind wir die Ansprechpartner.

GAB ES DARÜBER HINAUS BESONDERE BERUFLICHE HERAUSFORDERUNGEN IN DEN LETZTEN JAHREN?

Herausfordernd waren mehrere Gesellschafterwechsel in den vergangenen zehn Jahren und natürlich die stetig steigenden Anforderungen des Gesetzgebers für Unternehmen.

DIE GWB »ELSTERTAL« ENGAGIERT SICH IN VIELFÄLTIGER WEISE IM SOZIALEN. SIND SIE DARAN BETEILIGT?

Seit fast 20 Jahren organisiere ich im Unternehmen die Aktion Laufen mit Herz, an der ich selbst und viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter teilnehmen. Es ist uns ein Herzensanliegen, mit dieser Benefizveranstaltung krebserkrankte Kinder und ihre Familien zu unterstützen. Es macht mich stolz, dass auch die GWB »Elstertal« über einen so langen Zeitraum mit im Boot geblieben ist und die Aktion mit nennenswerten Spendenbeträgen unterstützt.

VERRATEN SIE UNS NOCH ETWAS PERSÖNLICHES?

Ich bin verheiratet und Vater von drei Mädchen. In meiner freien Zeit reise ich sehr gern zusammen mit meiner Familie.

Laufen mit Herz



Am 18. September 2024 schnürten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der GWB »Elstertal« wieder ihre Lafschuhe, um für die alljährliche Aktion »Laufen mit Herz« im Stadion der Freundschaft ihre Runden zu drehen.

»In diesem Jahr waren vier Teams mit je drei Läufern am Start und haben 233 Runden absolviert. Darauf sind wir stolz«, sagt **Markus Popp, Geschäftsführer GWB »Elstertal«**, der selbst jedes Jahr beim Laufen für den guten Zweck mit dabei ist.

Die Geschäftsführung der GWB »Elstertal« hatte für jede gelaufene Runde einen Betrag von 10,- Euro ausgelobt, so dass die Aktion in diesem Jahr mit 2.330,- Euro unterstützt wird.



SPENDENSHECK

Aktion

**Laufen
mit Herz**

Gera, 18.09.2024

ELSTERTAL
WOHNEN IN GERA

EUR

2.330,-

M. Schramm
Martina Schramm
Geschäftsführerin GWB »Elstertal«

M. Popp
Markus Popp
Geschäftsführer GWB »Elstertal«

Die Aktion »Laufen mit Herz« sammelt seit vielen Jahren Gelder für krebserkrankte Kinder und deren Familien aus Gera und der Umgebung.

www.laufen-mit-herz.de

Trinkwasser ist eine wertvolle Ressource!

Löschen Sie Ihren Durst mit Trinkwasser, es kommt jederzeit kostengünstig ins Haus. Trinkwasser ist ein wichtiges Lebensmittel, das in Deutschland und damit auch in der Stadt Gera in einwandfreier Qualität aus der Leitung kommt. Es wird regelmäßig untersucht und gehört zu den am besten überwachten Lebensmitteln. Über den Wert des Trinkwassers, seinen Verbrauch und Einsparpotenziale berichteten wir bereits in der KLINKE Ausgabe 94.



Sorgen Sie für regelmäßige Wasserentnahme von kaltem und erwärmten Trinkwasser. Steht Trinkwasser über einen längeren Zeitraum von mehreren Stunden oder sogar Tagen in den Leitungen spricht man von Stagnationswasser. Stagnationswasser gefährdet auf den letzten Metern die Trinkwasserqualität.

Als Nutzer haben Sie eine Mitverantwortung für die Trinkwasserqualität in Ihrem Zuhause. Dazu zählt als wichtigste Maßnahme die ausreichende und regelmäßige Trinkwasserentnahme. Sie minimieren so das Risiko einer ungewollten Vermehrung von Mikroorganismen in der Kalt- und Warmwasserleitung durch Stagnationswasser.

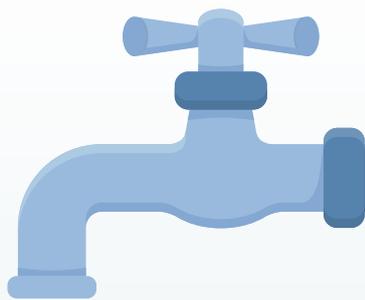
Wie vermeide ich die Risiken durch Stagnationswasser?

Entnehmen Sie regelmäßig Trinkwasser, um lange Verweilzeiten des Wassers in der Installation zu vermeiden.

- ◆ Stagnationswasser, das länger als vier Stunden in den Leitungen gestanden hat, nicht zum Trinken oder zur Speisenzubereitung verwenden. Lassen Sie Stagnationswasser ablaufen. Sie erkennen das frische Wasser an der kühleren Temperatur.
- ◆ Verwenden Sie kein Warmwasser aus der Leitung zum Trinken oder Zubereiten von Speisen. Es gilt zwar als Trinkwasser, weist aber insbesondere bei einer zentralen Warmwasserbereitstellung naturgemäß längere Kontaktzeiten mit der Installation auf. Zudem fördert erhöhte Temperatur generell den Übergang unerwünschter Stoffe in das Wasser.
- ◆ Vor dem Duschen das WARME Wasser kurz heiß laufen lassen. Achten Sie darauf, dass das Warmwasser nicht mit Kaltwasser gemischt wird.
- ◆ Sorgen Sie bei Nichtnutzung (längere Abwesenheit wie z. B. Urlaub) für ein regelmäßiges Spülen der KALT- und WARM-Wasser-Leitungen vor allem im Bad am Handwaschbecken oder der Dusche nach spätestens drei Tagen. Nutzen Sie das verworfene Wasser zum Beispiel zum Gießen.



Trinken Sie kein abgestandenes Wasser!



Wasser steht länger als 4 Stunden in der Leitung = schlechte Qualität



Wasser laufen lassen,
bis es kühl über die
Finger läuft

SPARTIPP

Im Schnitt fließen 10 Prozent der Energiekosten eines Haushalts in die Bereitung von Warmwasser. Gehen Sie daher sorgsam mit dem warmen Wasser um – Sie schonen dabei nicht nur Ihren Geldbeutel, sondern durch die CO₂-Vermeidung auch das Klima.

Weitere Informationen

[www.umweltbundesamt.de/
publikationen/
rund-um-trinkwasser](http://www.umweltbundesamt.de/publikationen/rund-um-trinkwasser)



Das ist meine Straße: Weinbergstraße

Die Weinbergstraße im Stadtteil Untermhaus verläuft vom Mohrenplatz, mit der Kirche St. Marien und dem Geburtshaus von Otto Dix, bis hin zur Hohle Richtung Hammelburg/Ernsee. Namensgeber für die Straße ist der Weinberg, der zusammen mit dem Hainberg den Kern des Stadtwaldes bildet.

1) Mohrenplatz, **2)** Kirche St. Marien, **3)** Otto-Dix-Haus, **4)** Standort sog. »Schweizerhaus«, **5)** Wohnhäuser der GWB »Elstertal« (siehe auch folgende Seite 30), **6)** Fuchsklamm, **7)** Weinbergstraße Richtung Die Hohle/Hammelburg/Ernsee **8)** Villa Pufe





um 1900

- 4 Das den Mohrenplatz begrenzende Gebäude an der Weinbergstraße, das sog. »Schweizerhaus« wurde in den 1980er Jahren abgebrochen. Links sieht man den Eingang zum Schloss.



sog. »Schweizerhaus«, um 1970

Dem Namen nach ...

*Der Name des Ortsteils **Untermhaus** geht zurück auf das 1945 zerstörte Schloss Osterstein. Viele der Schlossbediensteten wohnten »unter dem Haus«, also unter dem Schloss, woher der Vorort seinen Namen hat.*

Ihren Namen trägt die Weinbergstraße seit der Eingemeindung von Untermhaus im Jahr 1919. Zuvor hieß sie Waldstraße. Die Umbenennung war erforderlich, da es in der Stadt Gera bereits eine Waldstraße gab (heute Straße des Friedens). Ob der Weinberg je ein Ort des ergiebigen Rebanbaus war, dazu gibt es unterschiedliche Auffassungen. Unstrittig ist jedoch, dass mindestens bis in das 17. Jahrhundert Weingärten auf dem Schlossberg bewirtschaftet wurden.



Geht man über die Untermhäuser Brücke, gelangt man direkt auf den Mohrenplatz, der in gerader Richtung in die Weinbergstraße mündet. Er erhielt seinen Namen wie die Weinbergstraße 1919, vorher hieß er Kirchplatz. In nördlicher Richtung wird der Platz umsäumt von der Kirche St. Marien und dem Geburtshaus von Otto Dix (heute Museum).



Weinbergstraße 1–3

Wohnen in der Weinbergstraße

Die Weinbergstraße gehört zum Denkmalensemble Alt Untermaus. Mit den Häusern Weinbergstraße 1, 3 und sowie 10a und 10b verfügt die GWB »Elstertal« dort über Wohnungsbestände in attraktiver Lage.

Die Häuser wurden in den 1990er Jahren neu errichtet und fügen sich harmonisch in die Gesamtstruktur des Gebietes ein.



Innenhof Weinbergstraße 10b



Blick in die Weinbergstraße aus Richtung Fuchsklamm



Weinbergstraße 10a und b

Wir sind für Sie da!

Ihre Ansprechpartner bei der GWB »Elstertal«



KUNDEN- UND OBJEKTBETREUUNG

Thomas Burghold Teamleiter	☎ 0365 8274 330
Heike Knauer	☎ 0365 8274 332
Heike Bretschneider	☎ 0365 8274 333
Karolin Koch	☎ 0365 8274 338
Andreas Fischer	☎ 0365 8274 341
Ramona Musil	☎ 0365 8274 342

BETRIEBSKOSTEN

Claudia Schaller	☎ 0365 8274 344
------------------	-----------------

FORDERUNGSMANAGEMENT

Eveline Lüth	☎ 0365 8274 349
--------------	-----------------

VERMIETUNG

Christian Gutschke Teamleiter	☎ 0365 8274 310
Cornelia Hein	☎ 0365 8274 311
Michelle Vavrik	☎ 0365 8274 313
Christian Weise	☎ 0365 8274 314
Haike Koepsel	☎ 0365 8274 315
Ines Schultze	☎ 0365 8274 316
Heike Bohring	☎ 0365 8274 317
Heiko Graubner	☎ 0365 8274 318

TECHNIK

Stefan Ulle	☎ 0365 8274 319
Jennifer Kühnlenz	☎ 0365 8274 321
Karsten Lehmann	☎ 0365 8274 312
Carlo Koukal	☎ 0365 8274 325
Nadine Klotz	☎ 0365 8274 327
Marcus Landmann	☎ 0365 8274 326

ALLE FÜR IHR WOHNHAUS ZUTREFFENDEN KONTAKTDATEN FINDEN SIE AUCH AUF IHRER HAUSTAFEL IM EINGANGSBEREICH.

MIETERKONTAKTBÜROS

Hier stehen Ihnen die Mitarbeiter unserer **Hausmeisterfirma** zur Annahme von **Reparaturaufträgen** oder **Mängelanzeigen**, Übergabe von Schriftverkehr an die GWB »Elstertal«, Ausgabe von Briefkastenaufklebern oder für Hinweise und Anregungen zur Verfügung.

Apleona Property Service GmbH

Objektleitung: Daniel Hilbig

☎ **0151 16130137**

→ **Sonnenhof, De-Smit-Straße 7**

Di. 09:00 Uhr – 11:00 Uhr Do. 16:00 Uhr – 17:00 Uhr

→ **Bieblach-Ost, Leuchtenburgstraße 8**

Mo. 11:00 Uhr – 12:00 Uhr Mi. 16:00 Uhr – 17:00 Uhr

KABELANBIETER

→ **PYÜR**

Störungs-Hotline ☎ **030 25777777**

Mo. bis So. 08:00 Uhr – 22:00 Uhr

Shop Heinrichstraße 27

☎ **0365 20121212**

Mo./Mi./Fr. 10:00 Uhr – 18:00 Uhr

Sa. nach Vereinbarung

→ **Vodafone**

Störungs-Hotline

☎ **0800 5266625**

→ **Tecosi ATF GmbH**

Servicebüro AF Handwerk

Schellingstraße 2, 07548 Gera

☎ **0365 8323410**

HAVARIEDIENST

☎ **0365 8562121**

bei Havarien **außerhalb** der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle GWB »Elstertal«

RAUCHWARNMELDER

BUNATA-METRONA GmbH

Störungs-Hotline ☎ **0800 0001797**

SICHERHEITSDIENST

Firma SUP Ostthüringen

☎ **0375 28327856** und ☎ **0177 8871129**

Mo. bis Do.

16:00 Uhr – 23:00 Uhr

Fr./Sa./Feiertag

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

So.

16:00 Uhr – 20:00 Uhr

§ Ihr gutes Recht

Schlichten ist besser als richten!

Schiedsstellen bieten Streitschlichtungen, um Streitigkeiten des täglichen Lebens wie Nachbarschaftsstreit, Hausfriedensbruch, Beleidigungen etc. auf schnellere und kostengünstige Weise zu beenden.



Zunehmend werden Streitigkeiten und Bagatellen, ohne vorhergehenden Versuch einer Streitschlichtung, vor die Gerichte gebracht und dort bis in die letzte Instanz ausgetragen. Mancher steht dann am Ende eines langen Weges vor einem materiellen und menschlichen Scherbenhaufen.

Wenn sich zwei streiten, muss der Zwist nicht zwingend vor einem Gericht landen. Für weniger schwere Konflikte, selbst leichte oder fahrlässige Körperverletzung zählen darunter, kann eine Schiedsstelle angerufen werden. Die Vorteile einer außergerichtlichen Einigung liegen auf der Hand. So sind die Verfahren einfach und kostengünstig, d. h. nur geringfügige Verfahrensbeziehungsweise Vergleichsgebühren fallen an. Bei einer Einigung, also einem Vergleich, entstehen vollstreckbare Titel für 30 Jahre. Wenn sich die Parteien nicht einigen können, verbleibt die Möglichkeit zur Klageerhebung.

Zur Schlichtungsverhandlung, die generell nicht öffentlich ist, werden alle am Konflikt beteiligten Parteien persönlich geladen. Die Verhandlung wird von der Schiedsperson mit dem Ziel geführt, eine gütliche Einigung der Parteien zu erreichen.



Dabei ist immer ein gegenseitiges Entgegenkommen notwendig. In Gera arbeiten aktuell fünf Schiedsstellen. Jede dieser Schiedsstellen ist mit einem oder einer Vorsitzenden und Stellvertretern besetzt. Diese Schiedspersonen arbeiten ehrenamtlich und sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Wer einen Streit schlichten lassen möchte, wendet sich schriftlich an die Stadtverwaltung Gera oder gibt seinen Antrag mündlich zu den jeweiligen Sprechzeiten zu Protokoll. Wichtig sind dabei die eigene Anschrift und die genaue Anschrift des Streitgegners. Der Streit muss erläutert werden, auch das angestrebte Ziel der Schlichtung gehört dazu. Örtlich zuständig ist immer die Schiedsstelle am Wohnsitz des Antragsgegners.

Wer eine Schlichtung beantragt, zahlt einen Vorschuss, der die voraussichtlich entstehenden Kosten abdeckt. Meist sind das 50 bis 100 Euro. Wer nachweisen kann, mittellos zu sein, kann Gebühren und Auslagen der Schiedsperson ganz oder teilweise erlassen bekommen. Den eigenen Aufwand, etwa eine anwaltliche Hilfe oder die Kosten eines Gutachtens, muss allerdings jeder selbst tragen.

Anträge für eine Schlichtung sind schriftlich zu adressieren an:

Stadtverwaltung Gera
Schiedsstellen
Kornmarkt 12/Fach 72
07545 Gera

oder der Antrag kann mündlich zu den jeweiligen Sprechzeiten der Schiedsstelle zu Protokoll erklärt werden.

Welche Schiedsstelle zuständig ist, erfahren Sie in Gera über die Telefonnummer **0365 8381076**.

Eine Übersicht aller Schiedsstellen in Gera finden Sie auf der nachfolgenden Seite 34.

Schiedsstellen in Gera

Übersicht über Schiedsstellenbezirke, Schiedspersonen, Sprechstunden und Sitzungsorte

- 1**

Bezirk: Aga, Roben, Langenberg, Stublach, Hermsdorf, Cretzschwitz/Söllnitz, Röpsen, Hain, Roschütz, Tinz, Bieblach-Ost, Prof.-Neidhardt-Siedlung, Bieblach 2, Trebnitzer Kreuz, verl. Bieblacher Straße, Leumnitz, Trebnitz

Schiedsperson: **Florian Lippmann | Nicole Schlesier**

Sitzungsort: **Staatliche berufsbildende Schule Gesundheit, Soziales und Sozialpädagogik, Maler-Fischer-Straße 2, 07552 Gera**

Sprechzeit: 2. Montag des Monats 18 bis 19 Uhr
- 2**

Bezirk: Stadtmitte-Nord, Ostviertel, Bieblach (außer 2), Untermhaus, Milbitz, Thieschitz, Rubitz, Gerhart-Hauptmann-Straße

Schiedsperson: **Claudia Stillmark | Kerstin Geier**

Sitzungsort: **Grundschule »Am Bieblacher Hang«, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 1, 07546 Gera**

Sprechzeit: 1. Mittwoch des Monats 17 Uhr bis 18 Uhr
- 3**

Bezirk: Frankenthal, Ernsee, Scheubengrobsdorf, Windischenbernsdorf, Langengrobsdorf, Dürrenebersdorf, Debschwitz, Lusan 1 (Eiselstraße, Dürrenebersdorfer Straße, Laune, Saalfelder Straße, Jenaer Straße 2-32, Zeulsdorfer Straße 130, Schleizer Straße), Weißig

Schiedsperson: **Ilona Stein | Christine ten Venne**

Sitzungsort: **Ortsteilbüro Debschwitz, Wiesestraße 101, 07548 Gera**

Sprechzeit: letzter Mittwoch des Monats 15.30 bis 16.30 Uhr
- 4**

Bezirk: Stadtmitte (ohne -Nord), Clara-Zetkin-/Friedrich-Engels-Straße, Südbahnhof/Reichsstraße, Südhang/Zschippert, Zwötzen, Thränitz, Naulitz

Schiedsperson: **Jana Schmiedeberg | Sabine Wolff**

Sitzungsort: **Büro des Ortsteilbürgermeisters Zwötzen, Pfarrstraße 3, 07551 Gera**

Sprechzeit: 2. Donnerstag des Monats 18 bis 19 Uhr
- 5**

Bezirk: Lusan 2 (Jenaer Straße 1-79, Zeulenrodaer Straße, Sommerleithe, Eichen- Birken- Platanenstraße, Zeulsdorfer Straße 1-103, Karl-Matthes-Straße, Franz-Stephan-Straße, Rudolf-Hundt-Straße, Brüte, Alt-Lusan), Zeulsdorf, Röppisch, Zoitzbergstraße, Kaimberg, Taubenpreskeln, Liebschwitz und Falka

Schiedsperson: **Sigrid Marquardt | Petra Lübcke**

Sitzungsort: **Stadtteilbüro Lusan, Werner-Petzold-Straße 10, 07549 Gera**

Sprechzeit: 1. Dienstag des Monats 17 bis 18 Uhr

Immobilienkaufmann/frau

Betriebswirt für Immobilienwirtschaft m/w/d

GWB »Elstertal« begrüßt neuen Azubi!



Der neue Auszubildende Malte Weise wurde herzlich im Team der GWB »Elstertal« begrüßt:

Christian Gutschke, Teamleiter Vermietung; Martina Schramm, Geschäftsführerin; Azubi Malte Weise; Markus Popp, Geschäftsführer; Ines Schultze, Mitarbeiterin Vermietung und Ausbildungsverantwortliche bei der GWB »Elstertal« (v. l. n. r)

Seit vielen Jahren bildet die GWB »Elstertal« Immobilienkaufmänner/-frauen und Betriebswirte für Immobilienwirtschaft aus. Am 15. August 2024 begann Malte Weise aus Gera seine Ausbildung. Gleich zu Beginn besuchte er die Einführungswoche der Mitteldeutsche Fachakademie der Immobilienwirtschaft e.V.. Zur Zeit ist er im Bereich Vermietung tätig, lernt dort die Prozesse und Abläufe kennen und sammelt erste Erfahrungen im Umgang mit potentiellen Mietern.



12. Ausbildungsbörse

Reges Interesse am Stand der GWB »Elstertal«

Am Samstag, den 7. September 2024 fand im Kultur- und Kongresszentrum Gera die 12. Ausbildungsbörse statt. Auch in diesem Jahr war die GWB »Elstertal« mit einem Ausstellungsstand vor Ort, um mit interessierten Jugendlichen ins Gespräch zu kommen. Wie immer war die Messe gut besucht, obwohl hochsommerliche Temperaturen auch zum Baden oder Chillen im Freien einluden. Das Interesse an einer Ausbildung zum Immobilienkaufmann/-frau oder zum Betriebswirt für Immobilienwirtschaft bei der GWB »Elstertal« war groß. Der Azubi im ersten Ausbildungsjahr, Malte Weise unterstützte den Messeauftritt. Als authentischer Gesprächspartner kam er mit vielen Jugendlichen ins Gespräch.

Ein Ort der Begegnung

Das Frauenkommunikationszentrum Gera für ein lebendiges Miteinander



**SOS
KINDERDORF**
Thüringen

Vielleicht kennen Sie SOS-Kinderdorf Thüringen schon von dem jährlichen Kinderfest am Kornmarkt, waren schon mal lecker im Café Krümel essen, haben ein neues Lieblingsteil in der Kleiderbörse erworben oder haben schon einen Kurs im Frauenkommunikationszentrum (FFZ) in der Böttchergasse besucht. Das Angebot umfasst noch viel mehr und passt sich kontinuierlich an die aktuellen Themen und Bedürfnisse der Besucherinnen und Besucher an, wodurch es sich stets entwickelt.

Sie sind herzlich eingeladen, die vielfältigen Möglichkeiten im Offenen Bereich von SOS-Kinderdorf, bestehend aus FFZ, Café Krümel und Kleiderbörse, zu entdecken – und dabei aktiv mitzugestalten und somit stets zu verbessern.



Das FFZ: Ein Ort der Begegnung und des Austauschs

Ein Angebot für alle: Kinder, Jugendliche, Eltern, Seniorinnen und Senioren – jede und jeder ist willkommen! Das FFZ ist ein Ort der Begegnung. In entspannter Atmosphäre knüpft man hier Kontakte, tauscht sich aus oder genießt einfach gemeinsame Zeit. Frauen und Familien unterstützen sich in verschiedenen Lebenslagen gegenseitig. Sie teilen ihre Erfahrungen und lernen voneinander. Das Zentrum bietet ein vielfältiges Programm: von Kursen zu Gesundheitsthemen, kreativen Workshops, Sprachförderung bis hin allgemeiner sozialer Beratung. Hier können Frauen in geschützter Atmosphäre neue Fähigkeiten erwerben, sich weiterentwickeln und durch gemeinsame Aktivitäten soziale Kontakte knüpfen.



Böttchergasse

Aktuelles Programm im Frauenkommunikationszentrum Gera

Gemeinsam schmeckt es besser!

Unser Mittagstisch zu fairen Preisen. Immer montags bis freitags, natürlich auch zum Mitnehmen. Was es gibt, erfahren Sie auf unserer Homepage unter www.sos-kd-thüringen.de

Eltern und Kind

Krabbelgruppe*

montags 10:00 Uhr – 11:00 Uhr

Eltern-Kind-Café*

mittwochs 14:30 Uhr – 16:00 Uhr

Familien-Brunch*

Mittwochs, einmal im Monat
10:00 Uhr – 11:00 Uhr

PEKiP* freitags von 09:00 – 10:30 Uhr

Großeltdienst

Wir stellen Kontakt her zwischen ehrenamtlichen »Großeltern« oder »Famili-enpaten« und Familien, die gelegentlich eine kleine Entlastung brauchen.

Beratung

Unsere pädagogischen Mitarbeiterinnen beraten in Krisensituationen oder bei Erziehungsfragen auch unter **0365 813871**

Sport und Gesundheit

Pilates:

dienstags 08:30 Uhr – 09:30 Uhr

dienstags 10:00 Uhr – 11:00 Uhr

dienstags 17:15 Uhr – 18:15 Uhr

Yoga:

montags 17:15 Uhr – 18:45 Uhr

mittwochs 10:00 bis 11:00 Uhr

Geselligkeit

Gemeinsamer Mittagstisch im Café Krümel*

montags bis freitags

11:45 Uhr – 12:30 Uhr

12:40 Uhr – 13:30 Uhr

Frauenfrühstück*

dienstags 10.00 Uhr – 11.30 Uhr

»Essen für die Seele«*

mittwochs zu bestimmten Terminen
(Termine bitte im FFZ erfragen)

16:30 – 20:00 Uhr

Kaffeerunde ukrainischer Frauen

donnerstags 15:00 Uhr – 16:30 Uhr

Rommé Damen

donnerstags 13:00 Uhr – 15:30 Uhr

Chor ukrainischer Frauen

freitags 11:00 Uhr – 13:00 Uhr

montags 15:00 – 17:00 Uhr

»Kleiderbörse«

geöffnet jeweils von Montag bis Donnerstag, 10:00 – 14:00 Uhr
Kleidungsstücke für Babys, Kinder und Erwachsene sowie Spielzeug und Baby-Ausstattung. Kleiderspenden nehmen wir zu den Öffnungszeiten gern entgegen

Kreativität

»Die Malweiber«

14-tägig dienstags 15:30 – 17:00 Uhr

Strickliesel

donnerstags 09:30 – 11:30 Uhr

Basteln

14-tägig dienstags 13:30 – 15:30 Uhr

Das Frauenkommunikationszentrum ist eine wichtige Anlaufstelle für Beratung, Vernetzung und Bildungsangebote in Gera.

Freundliche Gastgeberinnen und Gastgeber stehen den Gästen stets zur Seite und haben ein offenes Ohr für individuelle Anliegen.

KONTAKT

**SOS-Kinderdorf Thüringen
Frauenkommunikationszentrum (FFZ) Gera**

Böttchergasse 1–3, 07545 Gera

☎ 0365 813871

ffz-gera@sos-kinderdorf.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Donnerstag

8 Uhr – 17 Uhr

Freitag 8 Uhr – 14 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

Besuchen Sie uns und werden Sie Teil unseres lebendigen Miteinanders. Sie sind herzlich eingeladen, sich in den Offenen Bereich des SOS-Kinderdorfes Thüringen einzubringen und unsere Angebote aktiv zu nutzen. Wir freuen uns darauf, Sie bei einer Tasse Kaffee oder einem unserer zahlreichen Angebote persönlich kennenzulernen.

Alle Informationen zu aktuellen Angeboten und Veranstaltungen auch online



Dort finden Sie auch alle aktuellen Angebote zur Sprachförderung
> unter www.sos-kinderdorf.de/Frauenkommunikationszentrum-Gera

* Wir bitten um Anmeldung.



Erste Hilfe gegen Rückenschmerz

Rückenschmerzen gelten als arbeitsbedingte Volkskrankheit Nummer eins. Gerade im Handwerk sind viele Tätigkeiten häufig auch mit anspruchsvoller körperlicher Arbeit verbunden. Schweres Tragen, einseitige Körperhaltungen und -belastungen verlangen dem Rücken Höchstleistung ab. Solange er wie selbstverständlich funktioniert, wird leider oft zu wenig getan, um den Rücken zu stärken. Bis er sich schmerzhaft bemerkbar macht.



WICHTIG: Handeln Sie möglichst schon bei leichten Beschwerden! **Bleiben Sie in Bewegung** und vermeiden Sie Schonhaltungen. Hilfreich sind Dehnübungen, Yoga oder leichte Übungen, die die Rückenmuskulatur stärken.

Sind die Schmerzen sehr stark oder halten sie trotz Erste-Hilfe-Maßnahmen über mehrere Tage an, sollte ein Arzt aufgesucht werden. Ein sofortiger Arztbesuch ist erforderlich, wenn zusätzlich Gefühlsstörungen an Armen, Beinen oder im Gesäßbereich auftreten, starke Schmerzen in die Glieder ausstrahlen oder Blase und Darm nicht mehr vollständig kontrolliert werden können.

SCHNELLE HILFE + + + SCHNELLE HILFE + + + SCHNELLE HILFE

**Rückenschmerzen mit Wärme lindern**

Gegen akuten Rückenschmerz und Verspannungen im Nacken hilft Wärme – also zum Beispiel eine Wärmflasche, ein Bad oder ein Wärmepflaster (übrigens die ideale Lösung für unterwegs). Wärme wirkt entkrampfend und entspannt die Rückenmuskulatur und lindert oft akute Schmerzen.

**Bewegung hilft**

Schon wenn Sie eine leichte Verspannung spüren, können Sie handeln. Begeben Sie sich bloß nicht in eine Schonhaltung – ausruhen oder ins Bett legen ist der falsche Weg. Bewegen Sie sich, machen Sie Dehnübungen, Yoga oder Übungen, die die Rückenmuskulatur stärken. Sie werden merken: Die Bewegung hilft.

**Akupunktur**

Auch die Therapie mit den Nadelstichen kann helfen: Bei harmlosen, aber hartnäckigen Rückenschmerzen können Sie sich unter die Nadel legen. Bei Entzündungen der Bandscheiben, des Wirbelkörpers oder Bandscheibenvorfällen ist eine Akupunktur allerdings nicht geeignet.

**Die 5-Minuten-Maßnahme mit dem Tennisball**

Ein paar Minuten auf einen Tennisball legen, kann leichte, akute Rückenschmerzen, die durch Verspannungen entstehen, auch lindern. Legen Sie sich so auf den Ball, dass er gegen die schmerzende Stelle drückt. Damit dehnen und lockern Sie Ihre Muskeln, genauer gesagt massieren Sie Ihre Faszien.

**Entspannungstechniken**

Wer stressbedingt unter Rückenschmerzen leidet, kann auch auf Entspannungstechniken zurückgreifen – wie das autogene Training oder die progressive Muskelrelaxation. Dabei lernen Sie, Ihren Körper bewusster wahrzunehmen und so Muskelanspannungen aktiv zu vermeiden.

Was wir uns immer bewusst machen sollten: Neben den Beinen verrichtet die Wirbelsäule jeden Tag Höchstleistungen und trägt das gesamte Gewicht von Kopf, Rumpf und Armen. Rückensstärkendes Training und Veränderungen im Arbeitsalltag – eine gezielte Arbeitsergonomie – sind für dauerhafte Schmerzfreiheit ganz wesentlich.

Mehr Informationen inklusive fünf Übungen gegen Rückenschmerzen und weitere hilfreiche Links finden Sie unter www.ikk-classic.de/erste-hilfe-ruecken

Täglich werden bundesweit 15.000 Blutspenden benötigt, um die medizinische Versorgung zu sichern. Statistisch ist jeder zweite Deutsche einmal im Leben auf eine Blutspende oder daraus hergestellte Medikamente angewiesen. Leider spenden nur 3 Prozent der Bevölkerung regelmäßig Blut. Dabei ist es eine einfache Art, Menschenleben zu retten: 4- bis 6-mal im Jahr!



Haema.



Nach §10
Transfusionsgesetz
gewähren wir
jedem Spender eine
**Aufwands-
entschädigung.**

Zeige Herz. Spende Blut und Plasma.

Haema Blutspendezentrum Gera
Breitscheidstraße 1–5 | Tel. 0365 552 068 0



Termine unter termine.haema.de/neuspendertermine
oder gleich **QR-Code** nutzen.

